

## Die Menschen Ü60 sind ein aktiver Teil der Gesellschaft

Die Generation 60plus ist nicht in der Vergangenheit stehen geblieben und denkt nicht nur an vermeintlich bessere Zeiten. Seniorenarbeit ist kein verschlafenes Kaffeekränzchen, obwohl solche Veranstaltungen in den Untergliederungen auch dazu gehören. Die Menschen ab dem 60. Lebensjahr leben im „Hier“ und „Jetzt“ und wir machen uns genauso wie die Jüngern Gedanken um die Zukunft, ist der Seniorenvertreter Harry Euler überzeugt. Unter älteren Menschen ist die Sorge groß um den demokratischen Rechtsstaat aufgrund der wahrnehmbaren Tendenzen, historisch erkämpfte und erfolgreich umgesetzte Rechtsnormen zugunsten individueller Egoisten und Zeitgeistströmungen aufzuweichen oder sogar aufzugeben. Unsere Generation ist sich noch um die Bedeutung eines Lebens in Freiheit und sozialer Verantwortung auf der Basis unseres Grundgesetzes bewusst, ist Euler überzeugt.

Die Senioreninnen und Senioren sind eine statistisch relevante Gruppe der Gesellschaft, daran führt kein Weg vorbei. Dies sollte die Politik stärker zur Kenntnis nehmen. Ältere wollen die eigenen Potenziale nutzen und Teil des gesellschaftlichen Fortschritts sein. Sie sind insbesondere bereit, sich bei der Digitalisierung, bei der Eingrenzung der Folgen des Klimawandels und bei der Integration von Migrant\*innen einzubringen. Wir Älteren sind für die gesamte Gesellschaft ein Gewinn, wenn wir wertgeschätzt und angemessen berücksichtigt werden, d.h. wenn wir teilhaben, betont Euler. Die derzeitigen Bestrebungen der Bundesregierung zur Forschung und zukünftigen Nutzung der „Potenziale und Teilhabechancen“ des älteren Teils der Bevölkerung, sind ein wichtiger Bestandteil der dringend notwendigen gesellschaftlichen Weiterentwicklung. Nicht nur als Großeltern, auch im Ehrenamt leisten Seniorinnen und Senioren schon jetzt einen wertvollen Beitrag zum gesellschaftlichen Miteinander. Die Generation 60plus ist geprägt durch die Erfahrung, dass es Anstrengungen kostet, etwas zu erreichen. Diese Erfahrung an Jüngere weiterzugeben, kann positive gesellschaftliche Impulse setzen, ist Euler sicher.

Das Engagement der Senioren ist vielschichtig und umfassend u.a. Fragen zur Sicherung der Alterseinkünfte mit der Verhinderung weiterer Absenkungen des Rentenniveaus, Pflegeleistungen und Pflegeformen, altersgerechte Wohnformen und die gesellschaftliche Teilhabe im Alter. Aus Sicht von Euler ist die Arbeit des Seniorenbeirats in den vergangenen Jahrzehnten zu einem unverzichtbaren Bestandteil der Stadt Neu-Anspach und der Region Usinger Land geworden. Nur gemeinsam können wir zukunftsfeste und generationsgerechte Lösungen erreichen.